

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 35 (1901)

2 (3.1.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-675640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-675640)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Jahreslicher Abonnementspreis 2 Mk. resp. 2 Mark 25 Pfg. — Man abonniert bei allen Postanstalten, in Oldenburg in der Expedition Peterstraße 5.

Fernsprechanchluss Nr. 48.

Nachrichten

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 2.

Oldenburg, Donnerstag, den 3. Januar 1901.

XXXV. Jahrgang

Hierzu zwei Beilagen.

Wirtschaftliche Aussichten.

Oldenburg, 3. Januar.

Ein gelegentlicher Mitarbeiter schreibt uns:

Wenn wir uns ein zutreffendes Urteil über die wirtschaftliche Gestaltung der nächsten Zukunft verschaffen wollen, müssen wir vorher einen Blick auf das eben abgelaufene Jahr werfen.

In wirtschaftlicher Hinsicht nimmt das Jahr 1900 eine besondere Stelle ein. Es bildet den Wendepunkt einer wirtschaftlichen Entwicklung von unvergleichlichem Glanze. Ende 1894/95 hatte dieselbe eingeleitet. Von da ab war es in immer stürmischerem Tempo aufwärts gegangen. Bis auf geringe und auch da nur zeitweilige Ausnahmen erfreuten sich alle Gebiete des Wirtschaftslebens einer grandiosen Belebung. Das ging bis in den Frühling 1900. Da zogen die ersten Wölkchen am Horizont auf. Nur Wenige verstanden die Zeichen der Zeit. Weitaußers die Mehrzahl wurde von dem nun bald hereinbrechenden Unwetter völlig überrollt. Heute wagt wohl kaum jemand mehr zu bestreiten, daß wir uns in einer veritablen wirtschaftlichen Krise befinden. Heute ist man sich auch darüber einig, daß es so kommen mußte. Wie nach einer gewaltigen Anstrengung eine Erschlaffung, so mußte nach dem Aufschwung der Niedergang folgen; das ist die Ordnung in der Natur. Und wenn man wieder eine Gesundung des Wirtschaftslebens bewirken will, muß man sich auch über die Ursachen klar sein, welche die Krisis herbeigeführt haben. Da besteht denn auch kein Zweifel darüber, daß man den Niedergang durch Ueberreibungen in der Zeit der Hochkonjunktur verschuldet hat. Aus Maßlose gegangen war man bei der Bemessung der Preise für Gegenstände jeder Art, von Kohlen, Coles, Eisen, bis zu den geringsten Bedarfsartikeln des täglichen Lebens; ins Maßlose waren man gegangen bei der Bemessung des Zinsfußes für Leihkapitalien. Als ob die fetten Jahre ewig dauern würden, hatten fast alle Unternehmungen ihre Anlagen durch Neu- und Umbauten stark erweitert. In weitblickende spekulative Abschlüsse über Versicherungsverträge hatte man sich eingelassen, teils freiwillig, um sich rechtzeitig zu versorgen, teils gezwungen, weil die Syndikate darauf bestanden. Daß der Krieg in Südafrika und der Ausbruch der chinesischen Wirren den Aufschwung jählings unterbrechen halfen, liegt auf der Hand; Handel und Gewerbe sind gegen das Gekröche der Waffen sehr empfindlich.

Krisen und krisenähnliche Zustände hat unser Wirtschaftsleben schon öfter erlebt. Mit ihnen verglichen ist die jetzige Krisis zwar, wenn man so sagen darf, „programmumäßig“ verlaufen. Selbst eine Katastrophe, wie die der „Spielhagen“-Banken, hat den Baum nur bewegt, nicht geknickt. Diese Erscheinung erklärt sich daraus, daß unser Wirtschaftsleben ein im Innern gesunder Organismus ist. Die Volksvermehrung garantiert einen stets breiter werdenden inneren Markt. Die stark gestiegene und noch immer wachsende Wohlhabenheit machen ihn aufnahmefähig, zumal, da die Ansprüche an das Leben immer größer werden. In technischer Beziehung hat unsere Industrie eine erstaunliche Höhe erreicht und unaufhaltbar strebt sie weiter. Industrie und Handel haben sich in den guten Jahren größtenteils weiser Voraussehung befähigt; sie haben nicht nur sehr starke Abschreibungen und Reservestellungen vorgenommen, sondern sich auch in anderer Weise um die Schöpfung „stillen“ Reserven bemüht. Auch die Gewandtheit, sich wechselnden Lagen schnell anzupassen, ist gewachsen.

Dieser, so in sich gefestigte Organismus hat die bisherigen Stöße der rückgängigen Konjunktur ausgeschaltet. Er wird auch noch mehr ertragen können, ohne ernstlichen Schaden zu nehmen. Daß wir noch nicht am Ende der Krisis stehen, daran ist wohl nicht zu zweifeln. Aber kein Mensch wird zu sagen vermögen, ob diese weitere Entwicklung

bös- oder gutartig sein wird. Dabei sprechen zu viele Momente mit. Noch dauern die kriegerischen Unruhen fort. Zwar sind alle Mächte in fast ängstlicher Vorsicht darauf bedacht, einen Weltbrand zu verhindern. Aber das „Eisen der auswärtigen Politik“ ist glühend heiß. Und eine solche Situation schädert die Tätigkeit in Industrie und Handel ein. Dazu kommt die „amerikanische Gefahr.“ Niemand weiß, ob und wie der europäische Kontinent vor dieser immer bedrohlicher werdenden Konkurrenz beschützt wird. Inzwischen ist die deutsche Industrie eifrig bemüht, einigen der Hauptursachen der Krisis zu Leibe zu gehen. In immer weiteren Kreisen werden die Preise ermäßigt, wird die Produktion eingeschränkt. Auch hat man begonnen, den inneren Markt durch kräftige Förderung der Abfuhr zu entlasten. Freilich ist in dieser Beziehung noch viel zu thun, bis sich die Folgen in wirksamer Weise geltend machen. Unter diesen Umständen kommt es sehr darauf an, daß die Erneuerung der Handelsverträge in einer Form geschieht, die dem deutschen Wirtschaftsleben zum Segen gereicht.

Heimkehr der Gerechteten S. M. S. „Gneisenau“.

O. Wilhelmshaven, 2. Jan.

Heute sind, wie bereits telegraphisch berichtet, die Ueberlebenden vom gesunkenen Schiffs „Gneisenau“, im ganzen 14 Offiziere, 7 Doctordisponenten, 53 Seelassen und 332 Mannschaften, mit dem hamburger Dampfer „Andolfus“ — der, nebenbei bemerkt, im Herbst das 3. ostafrikanische Infanterieregiment nach China überführt hatte — hierher zurückgeführt. Der Dampfer hatte am 25. Dezember Malaga verlassen, und am 30. Dezember mittags 12 Uhr Dover passiert, so daß man bestimmt am 31. ebenfalls sein Eintreffen hier erwartete. In der Nacht vom 30. zum 31. traf das Schiff indessen im englischen Kanal auf einen orkanartigen Schneesturm, der hindurch auf den Kurs des Dampfers einwirkte. Als der Dampfer länger als 24 Stunden überfällig war, erlangten telegraphische Anfragen an die benachbarten Küstenstationen, doch hatte man nirgends den Dampfer bemerkt. Die ozeanische Unruhe, in welche die Angehörigen versetzt worden waren, schwand erst, als am Neujahrsabend nach 10 Uhr hier die Meldung einlief, daß der Dampfer um 9.30 Uhr die Insel Wangeroog passiert habe. Um 12.30 Uhr ging er dann auf hiesiger See zu Anker. Da der Dampfer seiner großen Länge wegen die hiesigen Schlenken nur bei besonders günstigem Wasserstand passieren kann, blieb er auf der See liegen.

Zum Abholen der Heimgekehrten wurden die beiden Verdampfer „Dora“ und „Krafft“ um 8.30 Uhr zur See hinausgeschickt. Von dort kehrte „Dora“ gegen 9.30 Uhr in die neue Hafeneinfahrt zurück, wobei sie alsbald die Kadetten und Schiffsjungen gelandet wurden. Ein Empfang fand hier nicht statt, weil wegen der schneidenden Kälte die Muff nicht spielen konnte. Indessen spielten sich hier manche ergreifende Szenen zwischen den Heimgekehrten und ihren Angehörigen ab. Nach beendeter Landung trat die Abreise des Dampfers zur Kaserne an. Selten dürfte man eine so eigenartig uniformierte Truppe gesehen haben, wie diese. Nur Wenige haben ihre Kleider geteilt. Einige trugen Zivilrock, andere Zivilmützen, die Weissen hatten Hüte von S. M. S. „Charlotten“. Jeder aber trug ein großes Paket mit einer wollebenen Decke. Mit ganz vereinzelt Ausnahmen sahen die Heimgekehrten frisch und munter aus und waren aufsehend in bester Stimmung. Gegen 10 Uhr folgte der Dampfer „Krafft“ mit den Kranken und Verwundeten. Die beiden Schiffsärzte trugen bürgerliche Kleidung mit der Militärärmel. Beide Ärzte waren leicht verwundet und gingen am Tod. Auch die übrigen Verwundeten konnten bis auf 11, die transportiert werden mußten, den Weg ins Lazarett zu Fuß zurücklegen. Einer der in den dichtverhängten Kabinen liegenden Kadetten erkannte seine in der Nähe stehende Mutter an der Stimme und rief ihr zu. Die Verwundeten ließen zum Teil in Segelschiffen und hatten zum Schutz gegen die Kälte noch eine rote Wolldecke umgeschlagen.

Nachdem sämtliche Heimgekehrte gelandet waren, wurden sie um 11.30 Uhr im Greizerhaus der 2. Marinebrigade zu einer Anbahn vereinigt. Witten in dem Schuppen, in dem sonst die Rekrutenvereinigungen vor dem Kaiser stattfinden, war ein Flaggemast errichtet, von dem die Kriegsfahne herabwehte, neben einer Kriegsdeklaration aus Geschützen, Gewehren, Geschossen usw. Die Gerechteten waren in ihren mehrerlei Kostümen im Bieder aufgestellt.

Kunft 11.30 Uhr erschien der stellvertretende Chef

Inserate finden die wirksamste Verbreitung und kosten pro Zeile 15, ausländische 20.

Annoucen

Annahmenellen: Oldenburg: Annoucen-Expedition v. J. Bittner, Motienstraße 1, und Ant. Baruffel, Doornstr. 5. Brunsdenab: S. Sandheide, sowie sämtliche Annoucen-Expeditionen.

der Marinestation der Nordsee, schritt die Front ab und begrüßte die Heimgekehrten. Er schloß seine Ansprache mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser. Später verließ Marine-Oberparrer Södel 3 Palmestellen, sprach ein inbrünstiges Dankgebet für die Rettung und gedachte dann der Entschlafenen. Zum Schluß überreichte er die Bibel, aus der er soeben verlesen, dem geretteten Schiffsparrer Stramm als neue Schiffsbibel für die alte, die mit „Gneisenau“ in die Tiefe sank.

Nachmittags 2 Uhr waren die heimgekehrten Offiziere und Kadetten Gäste der hiesigen Kameraden im Kasino. Hier begrüßte die Gerechteten, die sich in ihren phantastischen Uniformen selbstsam genug ausnahmen, Wöhlbiers Kapelle mit dem Flaggengesang. Während des Mahles beglückwünschte Korvettenkapitän Gerde die Gerechteten und hieß sie in der Heimat herzlich willkommen.

Die Wirren in China.

Oldenburg, 3. Januar.

Was wird nun?

Auch die neuesten Meldungen aus China enthalten noch nicht die von Septikern befürchtete Aussicht, daß die am Jahreschluss vorhergesehene Annahme der Friedensbedingungen mit einem „Aber“ verknüpft sei. Der chinesische Gesandte in Washington, der seine Landeskarte am besten kennen muß, ist „sehr erstaunt“ über die Unterwerfung der chinesischen Regierung. Nun, vielleicht ist er schon auf dem Wege, der „zweite Vöte“ mit einer minder befriedigenden „Erläuterung“ des kaiserlichen Edicts . . . Aber schließlich geht den Fall, die „Entwertung“ macht rasche Fortschritte, der Friedensschluss wird zur Tatsache — ist dann alles in Ordnung? Leider nein! Die Vöge legen ihr Geschäft, wie die letzten Berichte klar erweisen, mit großer Mühseligkeit fort, und daß die chinesische Regierung besondere Anstrengungen macht, die Bewegung zu unterdrücken, läßt sich keineswegs bemerken. Man darf sich keinen Illusionen hingeben: Der noch so feierliche Friedensschluss, noch so feierliche Garantien machen aus der überwiegend fremdenfeindlichen Bevölkerung nicht mit einem Schlag Leute, die mit Wohlwollen, mit Freundschaft und Friedfertigkeit fortan die fremden Nationen willkommen heißen. Das Verführungswort in China, die Aufgabe, allmählich den tiefenigewurzelt und inzwischen naturgemäß noch bedeutend verstärkten Haß der Chinesen zu mildern: Das ist das Schwerste.

Sinrichtung des Mörders Enhai.

Heber die gestern gemeldete Sinrichtung des Mörders des deutschen Gesandten Herrn. von Ketteler, wird dem „V. L. A.“ ausführlich vom 21. Dezember aus Peking berichtet: „Enhai, der Mörder des Reichers v. Ketteler, wurde heute Nachmittag 3 Uhr in Gegenwart der Generale Lessel und Roth, sowie vieler Offiziere in der Kettelerstraße auf der Stelle, wo der Mord geschehen war, enthauptet. Der Verurteilte wurde 20 Minuten vorher auf einem chinesischen Gefängniswagen, in Eisen gefesselt, auf den Richtplatz gebracht. Dort wurden ihm die Fußketteln, aber nicht die Handschellen gelöst, man ließ ihn zurücktreten und nach chinesischer Gerichtsgewohnheit niederstrecken. Enhai zeigte keine Furcht, schaute öfters rund umher und lächelte einige Male höhnisch. Wöhlbisch sagte er einige Worte zu dem Publikum, das von ihm kaum drei Schritte entfernt stand. „Was hat er gesagt?“ fragte ein Offizier seinen des Chinesischen mächtigen Nachbar, welcher (wie ich hinterher erfuhr) zur Umgebung Sir Robert Harts gehörte. „Enhai hat gesagt: Ich bin bescheiden.“ Wenige Minuten später lachte der Mörder in gewöhnlicher Weise laut auf und blieb dann eine Weile ruhig. Wöhlbisch sagte er wieder einige Worte, welche wie folgt überliefert wurden: „So schaut, wie mein Herz ruhig ist.“ Schließlich um 3 Uhr erschien General v. Lessel auf dem Platze, das Urteil wurde in chinesischer Sprache verlesen, der Mörder wurde dem chinesischen Beamten übergeben, und sogleich trennte der Scharfrichter mit seinem, einem Protomeister ähnlichem Richtschwert durch einen Stieb das Haupt vom Körper. Der Kopf wurde in eine in der Nähe bereitstehende Kiste, der Körper in einen Sarg gelegt und hinweggeführt.

Meldung Waldersees.

Feldmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking vom 31. Dezember: Die Kolonne Gräber ist am 29. Dezember aus Langtschau zurückgeführt, die Kolonne Waba ist auf die Meldung, daß bei Wai-Hin sich noch chinesische Truppen befinden, von Langtschau nach Norden abgezogen. Zwei weitere Marineinfanteriekompanien sind gestern über Langtschau nachgeliefert.

Nach einer heftigen Depesche der „Post und Gazette“ wohnte Graf Waldersee im Gegenatz zu dem britischen Generalkommando, das zu der deutschen Weihnacht

Holz-Verkauf in Garnholz.

Zwischenahn. Der Hausmann
D. Garnholz läßt auf seiner Haus-
mannstelle in Garnholz am

Donnerabend,
den 5. Jan. 1901,
mittags 12 Uhr auf:

mehrere 100 Arn. Eichen,
Buchen und Tannen,
Bau-, Wagen-, Schwellen-
und anderes Kuchholz,
öffentlich meistbietend mit geräumter
Zahlungsfrist verkaufen.

Kauflustige wollen sich beim Haupt-
wohnhause in Garnholz versammeln.
Feldbus, Auktionator.

Zwangs- versteigerung.

Am Freitag, den 4. Januar
d. J. nachm. 4 Uhr, gelangen
in Wohnsterns Wirtschaft zu
Bürgerfeld:

8 Nähmaschinen, 8 Sofas, 8 Kom-
moden, 4 Schränke, 2 Sekretäre,
1 Kist mit Aufzug, 1 Vertikal,
1 Schreibrisch, 1 Teppich, 1 Violon,
1 Fahrrad, 1 Haufen Kartoffeln,
ferner: 1 Handwagen und
1 Schwein

gegen Barzahlung zur Ver-
steigerung.

Jellies,
Gerichtsvollzieher.

Täglich große feinste, mittel
und kleine Schellfische,
Butt, Rotzunge, Steinbutt, Stinte,
lebende Karpfen, Schlei, Goldorfen,
Krebse, große Seelzunge, Wd. 150 bis
140 4, Roter Sprot, Büdinge, Lachs,
heringe u., billigt bei

H. Braun,
am Aktienstr. 53.

In den hiesigen Staatsforsten sollen
verkauft werden

im Forstorte Stöhe:

Dienstag,
den 8. Januar 1901,
170 fm schwere Buchen - Nuthölzer
von größtentheils vorzüglicher
Qualität in 70 Stämmen
und Stammabschnitten von
je 1 bis zu 7 fm Inhalt,
bei Längen bis zu 21 m und
Mittendurchmesser zwischen
30 und 50 cm.

150 fm Buchen-Dorbbrennholz,
100 fm Buchen-Brennholz.
Käufer versammeln sich morgens
10 Uhr bei Nr. 1 der Buchen im
Buchenamp.

Am Wildeshausen, 1900, Dez. 12.
Bachholz.

Zum Generalvertrieb

für Oldenburg und Umgegend, sowie
für einzelne Bezirke und größere Plätze
suchen wir für unsere patentierten und
geschützten Haus- u. Küchenbedarfs-
maschinenartikel bei sehr hohem Gewinn
intelligente, zahlungsfähige Herren,
welche den Alleinverkauf übernehmen.
Die Artikel sind sehr leicht veräußlich,
billig u. praktisch, in einzelnen Teilen
Deutschlands bereits mit gutem Er-
folg eingeführt. Restbestände wollen
Off. unter Z. A. 5650 an Rudolf
Wolfe, Leipzig, einfinden.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Ballin,
Spezialarzt
für Augenkrankheiten,
Oldenburg, Bahnhofstr. 1.

**Geheimnisse
der Liebe und Ehe.**
Mit Abbildungen.

Ein freier Ratgeber für Braut-
und Eheleute von Dr. Weder. Preis
nur 1.00 Mk. geg. Vorbestellung
in bar oder Briefmarken, pr. Nach-
nahme 1.20 Mk. Ad. Wildorf,
Berlin, Joachimstr. 8-1.

= Cofe. =

Bis auf weiteres ermäßigte Preise.

50 kg zerkleinerte Cofe = Mk. 1.60.

50 " große " = " 1.40.

50 " Grus " = " 1.20.

Bei Abnahme von 500 kg frei ins Haus.

Gasanstalt.

Verkauf ausrangierter Waren,
wie: Damen-Tag- und Nachthemden, weiße und bunte Varchent-
Beinkleider, Herren-Obere- u. Nachthemden, Kinderwäsche jeder
Art, Unterziehzeuge, Reste von Leinen u. Halbleinen, Gend-
tuche, weiße und bunte Bezugstoffe, Pique-Varchente, Tisch-
tücher und Servietten, Gedecke, Handtücher, Küchenwäsche,
Gardinen, Krongehäuse, Kleiderstatten, Velours-Varchente für
Kleider, Zwischenröcke, Blousenhemden, Kinderkleider, Damen-
und Kinderschürzen.

Die Preise für diese Waren sind ganz bedeutend ermäßigt.

Julius Harmes, Schüttingstr. 16.



W. Lühr,
Wagenfabrik,
Oldenburg.
Gegründet 1872.

Größte Auswahl von Luxuswagen, sowie
auch mehrere gebrauchte Wagen sehr preis-
würdig.

Zwischenahn. Die zu Zwischen-
ahn und Ohrewege belegen

Immobilien

des Maurermeisters Johann Höben
hier selbst sind im Termine nicht
verkauft.

Dieselben sollen nunmehr unter der
Hand verkauft werden und wollen
Restestanten sich baldigst an Höben
oder an mich wenden.
Feldbus, Aukt.

Molkerei- Genossenschaft c. G. m. b. H., Wieselstede.

Die Ausverdingung der
Milchfuhren

(ausschließlich der Altführer u. Neu-
fahrender Fuhren) pro Mai 1901 bis
dahin 1902, findet statt am
Dienstag,
den 8. Januar,

nachmittags 3 Uhr,
in Rabes Gasthause zu Wieselstede.
Annehmungskarte wollen sich dazulicht
einfinden.

Der Vorstand.

Sind Sie heiser?



das angenehmste Genussmittel,
lös. vortreffl. Erfund. u. allein echt
zuber, von Oscar Tietze, Namslau.
Beutel à 25 u. 50 Pfg. L. Fasch,
Flora-Drogerie

Spar- und Darlehnskasse zu Zwischenahn.

Unsere Einleger zur Nachricht,
daß bis zum 10. Januar nicht ab-
gegebene Zinsen dem Kapital zuge-
schrieben werden. Zinsfuß 4 %.

Die Kontobücher sind zur Ein-
tragung dem Rentanten gelegentlich
vorzuliegen. Der Vorstand.

**Selbstthätige
Thürschließer**
für Eingangs- und Zimmerthüren
empfiehlt in bester Konstruktion bei
Häufiger Garantie
Moritz Königsberg,
Comeniusstr. 25. Telefon Nr. 426.

Wieselstede.

Ich habe mich hier als
**Rechnungssteller u.
Verganter**

niedergelassen und bitte um geneigten
Zuspruch.

Meine Wohnung befindet sich im
Hause des Herrn Schneidermeisters
Winter hier.
Helmr. Bröjje.

Rastede. Witwe G. Brummund
in Wieselstede beabsichtigt ihren in
Haffel belegen

Placken,
groß ca. 14 Juch, mit beliebigem
Antritt im ganzen oder in ge-
wünschten Abtheilungen zu verkaufen
und ist hierzu Termin auf

Donnerabend, den 26. Januar,
nachm. 4 Uhr,
in Rabes Gasthause in Wieselstede
angelegt, wozu einladet
J. Degen, Aukt.

Zwischenahn.

Die noch vorräthigen
**Winterüberzieher
und
Lodenjoppen**

verkaufe, um damit zu räumen,
bedeutend unter Preis.

Gleichzeitig empfehle sämtliche
Unterziehzeuge,
normal und gestrich, billigt.

Justus Fischer.

Der Schneefall mahnt daran, durch
eine angemessene Haftpflicht-Versiche-
rung sich gegen die Gefahren, welche
jedem bei Außerachtlassung der Schnee-
fängerung oder durch Nichtbestreuen
bei Glätte drohen, zu schützen.

Prospekte stehen zu Diensten.
Königliche Unfall-Vers.-Aktien-Gesellsch.
General-Agentur Adalfr. de Boer,
Staatsgraben 5; Haupt-Agentur Chr.
Steinmeyer, Schäferstraße 2.

Ausverkauf.

Wegen Aufkauf neuer
Warenlager soll der
ganze vorhandene

Restbestand

des Warenlagers zu
ganz außergewöhn-
lichen, bis jetzt noch
nicht dagewesenen

Spottpreisen
verkauft werden.

Vorhanden sind
4fach rein leinene Kragen
für Herren, pr. Dtd. 2 Mk.,
gefütterte Glacee-Hand-
schuhe für Herren und
Damen, Paar 75 Pfg.,
3 Paar für 1 Mk., Winter-
Hausschuhe für Damen,
Paar 2 Mk., hochfeine
Damen- u. Mädchen-
hüte, Stück 50 Pfg., 3 Stk.

1 Mk., Schlipse u. Kra-
watten für Herren, 3 und
6 Stk. für 1 Mk., ca.
1000 Meter reine Seide,
auf dem Tresen ausgelegt zum
Ausuchen, Mtr. 75 Pfg.,
Blousenhemde, Stück 2
und 3 Mk., mehrere tausend
Meter Seiden- u. Band,
4 Finger breit, pr. Meter
25 Pfg., große Nickel-
Theedosen, Stück 1 Mk.,
Nickel-Bier-Untersätze,
6 Stück für 1 Mk., lederne
Taschen, Stück 1 Mk.,
lederne Portemonnaies,
2 u. 3 Stück 1 Mk., echte
China-Bäsen, Paar 2 und
3 Mk., Möbelpflüsch,
1 Mtr. breit, pr. Meter
1 Mk., Moquett-Taschen,
Stück 1 Mk., ferner Vio-
leum, Emaillegeschirre,
Schuhwaren und Möbel-
stoff ebenfalls bedeutend
heruntergesetzt im Preise.

**Warenhaus
Eli Frank.**

**Vereins- und
Vergnügungs-Anzeigen**

**Leichenbestattungs-Berein
Neufindende-Santthausen.**

Am Sonntag, den 6. Januar 1901,
nachmittags 3 Uhr:

Generalversammlung
bei Joh. Gillen Ww., Santthausen.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage;
2. Wahl des Vorstandes;
3. Aufnahme neuer Mitglieder;
4. Verschickenes.

Der Vorstand.

Rastede. Hof von Oldenburg.
Am Sonntag, den 6. Jan.:

Ball.
Lang-Abonnement 1 Mk.
Es ladet freundlich ein
G. Ahlers.

Berein Erholung.
Am Freitag, den 4. Januar,
abends 8 1/2 Uhr:

**Weihnachts-
Ball**
mit Tannenbaumfeier
und Verlosung
im
„Kaiserhof.“

Die geehrten Mitglieder werden ge-
beten, etwaige Verlosungsgegenstände
bis zum 4. Januar, nachmittags,
Herrn Horn zukommen lassen zu
wollen.
Der Vorstand.

Zwangs-Zinnung
für das Schneiderhandwerk.

Die Rechnungsablage für das Jahr
1900 liegt laut § 55 des Statuts von
heute an für die Innungsmitglieder
zur Einsicht aus dem Kassierers Herrn
J. Lohde, Georgstraße Nr. 2.

Der Vorstand.

**Krieger-Berein
zu Everßen.**

Die auf folgende Nummern ge-
fallenen noch nicht abgeholtene Gewinne
werden hiermit bekannt gemacht und
müssen bis zum Sonntag, den 6. Jan.
d. J., mittags 12 Uhr, abgeholt wer-
den, widrigenfalls die Gewinne dem
Berein anheimfallen.

Nr. 55 153 193 324 361 411 444
455 472 491 514 605 645 667 744
758 803 820 861 900.

Die Kameraden werden gebeten, zu
der nächsten Versammlung pünktlich
und zahlreich zu erscheinen.
Tagesordnung: Rechnungsablage,
Vorstandswahl, Feier des Geburts-
tages Sr. Maj. des Kaisers.

Der gefamte Vorstand kommt am
Sonntag, den 6. d. M., nachmittags
3 Uhr, beim Kam. Abend zusammen.

Großherzog. Theater.
Freitag, 4. Januar 1901.
48. Vorstellung im Abonnement.
Die Kreuzschreiber.
Volksstück mit Gesang in 4 Akten v.
L. Angenberger.
Musik von Müller.
Raffensöffnung 7, Anfang 7 1/2 Uhr.

Familiennachrichten.
Todes-Anzeige.

Bürgerfeld, 2. Jan. 1901. Heute
Morgens entschlief nach kurzer heftiger
Krankheit unsere liebe Tochter und
Schwester Marie in ihrem 6. Lebens-
jahre, welches tiefbetäubt zur Anzeige
bringen die trauernden Eltern
H. Godefrid u. Frau.
Die Beerdigung findet am Montag,
den 7. d. M., morgens 9 Uhr, auf
dem Donnerschwer Kirchhof statt.

Weitere Familiennachrichten.
Verlobt: Dora Büsing mit Heinrich
Schweidel, Potsdam. Elisabeth
Wacker, Oldenburg, mit August Born-
hagen, Bremen. Grete Winkler,
Oldenburg, mit Ernst Doye, Olden-
burg. Gretchen Sammers, Bodhorn,
mit Dr. med. Barnstiel, Bodhorn.
Lili Müller, Wildeshausen, mit
Bernhard Dafenbrock, Wildeshausen.
Geboren: (Tochter) L. Wegers-
bach, Oldenburg.
Gestern: Matilde v. Meyer,
Oldenburg. Fr. Albert Ww., geb.
Tappenberg, Altd., 81 J. Sophie
Derboth, Oldenburg, 82 J.

Osternburg.
Sonntag, den 6. Januar 1901:
Öffentl. Tanzvergüngen,
wozu freundlichst einladet
L. Koopmann, Dr. Chaussee 46.

Wardenburg.
Gesangverein
„Brüderschaft“.
Freitag, den 18. Januar:
Stiftungsfeft
im Vereinslokale.
Der Vorstand.

Gesang-Verein
„Sängerrunde“,
Edewecht.
Am Sonntag, den 13. Januar 1901:
Sängerball
im Vereinslokal.
Anfang abends 7 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder 30 Pf.
Tanzband 1.25 Mk.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Srieger-Verein
der
Landgem. Oldenburg.
Die noch nicht abgeholten Gewinne
208 Nr. 15 87 44 88 96 107 11 85
13 46 49 51 63 67 98 213 23 41
49 56 67 91 96 311 12 36 45 46
49 50 85 99 414 26 34 82 500 5
24 48 54 55 65 67 76 95 617 47
53 59 701 8 20 21 42 64 93 99 815
23 34 58 59 88 905 13 21 23 29
55 73 1010 29 43 44 74 78 83
1132 45 48 90 95 99 1201 08 24
25 33 40 75 1323 27 68 84 95 97
1463 51, sind bis Sonntag, den
6. Janr. d. J., abends 7 Uhr,
im Vereinslokal „Odeon“ im Empfang
zu nehmen, andernfalls dieselben zum
Besten der Unterstützungs-Kasse verkauft
werden.
D. V.

Tanz-Unterricht
im Saale „Zur frühlichen Wieder-
kunft“. Donnerstag, den 3., und
Montag, den 7. Jan. Unterricht.
Neue Schüler werden dann wieder
aufgenommen. Anfang 8 Uhr
abends.
H. Schröder, Tanzlehrer.

Srieger-Verein
Kadorf.
Am Sonntag, den 6. Jan. d. J.,
abends 6 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer
Mitglieder; 2. Rechnungsablage des
Kassiers; 3. Neuwahl des gesamten
Vorstandes; 4. Kaiser's Geburtstag;
5. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen der Mit-
glieder bittet
Der Vorstand.

Bürgerverein
Haarenthor.
Am Sonntag, den 6. Januar:
Ball
in Heine. Dieß Restaurant,
Ciezer Chaussee.
Freunde können durch Mitglieder
eingeführt werden.
Der Vorstand.

Klub „Vereinigung“
Eversien.
Sonntag, den 6. Januar 1901:
Neujahrsball
mit Tannenbaum
und Überraschungen für Damen
im Vereinslokal „Zur frühl. Wieder-
kunft“ (C. Schmidt). Anfang 8 Uhr.
Es ladet höflich ein Der Vorstand.

Burgfelde.
Am Sonntag, den 13. Janr. d. J.:
Abtanzball,
Anfang 4 Uhr, nachdem:
Ball für Erwachsene,
wozu freundlichst einladet
F. Oetjen. F. Dierks.

Donnerschweer
Turn- u. Verein.
Sonntag, den 6. Januar:
Tanzkränzchen
im Vereinslokal „Grüner Hof“.
Anfang 5 Uhr.
Einführungen sind gestattet.
Der Turnrat.

Metjendorf. Am Sonntag, den
6. Januar:
BALL,
wozu feidl. einladet F. D. Kröffe.
Christtrun. Sonntag, 6. Januar:
Ball,
wozu freundl. einladet S. Wilgen.
Gesangverein „Vorwärts“
Zweelbäke.
Versammlung am Sonnabend, den
5. Januar, abends 7 Uhr, im Vereins-
lokal. Zweck: Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Osternburger
Turn- u. Verein.
Sonnabend, den 5. d. M., abends
8 1/2 Uhr:
Hauptversammlung.
Zweck: Neuwahlen, Feststellung der
Jahresrechnung, Jugend-Abteilungen,
Stiftungsfeft, Kofahrt.

Zu belegen u. anzusehen
gejucht.
Zwischenahn. Gegen durchaus
sichere Landhypotheken suche ich mehrere
Kapitalien anzusehen, u. a. 2000 Mk.,
4000 Mk. und 12.000 Mk.
B. D. Ostmanns.
Umzuleihen gef. zum 1. Mai 2000
Mk. im Brandfaßentarat. Offerten
unter Z. 694 an die Exped. d. Bl.

Verlorene und nachzu-
weisende Sachen.
Verloren ein Trauring von der
Gefährte bis Cloppenburgstraße.
Gegen Belohnung abzugeben
Wilh. Hartmann,
Oldenburg, Gefährte 2.
Verloren ein neuer Anaben-
Gummischuh in der Milch- o. Karststr.
im Schnee. Bitte abzug. Lindenstr. 62.

Wohnungen.
Gesucht eine Wohnung z. Preise
v. 250-300 Mk. Heiligengeistthorviert.,
Bod., Sonnen- o. Berchstr. bevorzugt.
Näh. Lust. Lindenstr. 26, links.
Oldenburg. Zu verm. eine schöne
Untervohnung an ruhige Bewohner.
Mietpreis 120 Mk.
Frederichs, Weidenstr. 8.
Sofort oder später möbl. Zimmer
m. K. zu verm. Stau 11.
Zu verm. e. freundl. möbl. Zimmer.
Kreuzstraße 9.
Möblierte Stube und Kammer.
Grünestraße 1 oben.
Z. verm. schön möbl. Stube und
Kammer m. o. o. Bens. Kriegerstr. 7.

Verantwortlich für Politik und
Genuss: Dr. H. G. H. für den lokalen Teil: Dr. v. Buich, für den Anzeigen-Teil: Dr. W. Schach in Oldenburg

Öffentliche
Volksversammlungen.
Referent: **Pfarrer Naumann**
aus Berlin.
Donnerstag, 3. Janr., abends 8 Uhr,
in **Doodts Saal:**
Weltpolitik u. Handels-
Verträge.
Freitag, 4. Janr., abends 8 Uhr,
bei **Dreiser-Osternburg:**
Die gegenwärtige politische Lage.
Freie Diskussion.
Der nationalsoziale Verein.

Schlittschuhe,
große Auswahl,
billigste Preise,
Gustav Zimmer, Langestr. 50.

Räumungs-Verkauf.
Wollene Schlafdecken
in uni, meliert, sowie in eleganten Jacquard-
Mustern werden wegen vorgerückter Saison
zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.
Heinrich G. Stöver,
Heiligengeiststrasse 47.

Hochelegante Schlitten,
Einspänner, sowie Zweispänner, sehr leicht laufend und
modern, empfiehlt
W. Lühr, Wagenfabrik.

Gänzl. Räumungs-Verkauf
von Herbst- u. Winterneuheiten
in Herren- u. Damenstoffen.
Da bereits in einigen Wochen der Eingang
der neuen Frühjahrsstoffe beginnt, so werden
sämtliche Winter-Neuheiten nunmehr zu ganz
bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.
Heinrich G. Stöver,
Heiligengeiststrasse 47.

Neujahrs-Verkauf.
Zu verk. e. Bullen-
Kalb, 14 Tage alt. D. Ahlers.
Zu kaufen gesucht mehr Pumpen.
Nachh. in der Exped. d. Bl.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Öffentliche
Volksversammlungen.
Referent: **Pfarrer Naumann**
aus Berlin.
Donnerstag, 3. Janr., abends 8 Uhr,
in **Doodts Saal:**
Weltpolitik u. Handels-
Verträge.
Freitag, 4. Janr., abends 8 Uhr,
bei **Dreiser-Osternburg:**
Die gegenwärtige politische Lage.
Freie Diskussion.
Der nationalsoziale Verein.

Schlittschuhe,
große Auswahl,
billigste Preise,
Gustav Zimmer, Langestr. 50.

Räumungs-Verkauf.
Wollene Schlafdecken
in uni, meliert, sowie in eleganten Jacquard-
Mustern werden wegen vorgerückter Saison
zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.
Heinrich G. Stöver,
Heiligengeiststrasse 47.

Hochelegante Schlitten,
Einspänner, sowie Zweispänner, sehr leicht laufend und
modern, empfiehlt
W. Lühr, Wagenfabrik.

Gänzl. Räumungs-Verkauf
von Herbst- u. Winterneuheiten
in Herren- u. Damenstoffen.
Da bereits in einigen Wochen der Eingang
der neuen Frühjahrsstoffe beginnt, so werden
sämtliche Winter-Neuheiten nunmehr zu ganz
bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.
Heinrich G. Stöver,
Heiligengeiststrasse 47.

Neujahrs-Verkauf.
Zu verk. e. Bullen-
Kalb, 14 Tage alt. D. Ahlers.
Zu kaufen gesucht mehr Pumpen.
Nachh. in der Exped. d. Bl.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Osternburg. Den im Hause
Hermannstraße Nr. 15 (Ede
Hermann- und Nordstraße) be-
findlichen Schlachtereien nebst
Schlachthaus und Wohnung,
habe ich zu jederzeitigem An-
tritt, event. zum 1. Mai 1901,
zu vermieten.
Wilh. Müller, Rechnungsführ.,
Oldenburg, A. Kirchenstr. 9.

Vasenzen und Stellen-
gesuche.

Osternburg. Gesucht auf sofort
oder später ein **Lehrling.**
P. Graffander, Schuhmacher,
Schützenhofstr. 1a.

Gesucht auf sofort ein Kaufmann.
H. & L. Abel, Heiligengeistwall 8a.

Oldenburg. Auf Ostern ein
Lehrling.
Fr. Stühmer, Malerstr.

Barthorn. Gesucht zum 1. Mai
ein zweiter **Knecht**, 16-18 Jahre
alt. D. Folke.

Burgfelde. Gef. e. 2. Schmiede-
geselle. F. Hinrichs, Schmiedemstr.

Für eine Baumaterialienhandlung
wird ein tüchtiger, solider, fleißiger
Kommis
gesucht.

Offerten unter Z. 1 an die Exped.
d. Bl. erbeten.

Suche für mein Kolonialwaren-,
Wein- und Cigarren-Geschäft einen
Lehrling
auf gleich oder später.

Joh. Diekmann, Markt 10.
Gesucht ein Kaufmann nach der
Schulzeit.
Café Lange, Heiligengeistwall 8a.

Stellung
erhalten junge Leute nach Anonatl.
gehrnt. Ausbildung in meinem Bureau
als landw. Buchhalter, Amtssekretär,
Verwalter. Donator mäßig. In
3 Jahren wurden von hier 851 Be-
amte verlangt. Ruhe, vorm. Amts-
vorsteher, Landwirt, Halle a. S.

Gesucht auf gleich oder später ein
ordentl. **Mädchen.** Götterstr. 11.

Ich suche viele Mädchen für hier
und auswärts auf gleich, Februar u.
Mai, viele **Mädchen** auf gleich gegen
hohen Lohn. Suche **Mädchen** für
Herrschafthäuser gegen hohes Gehalt.
Frau B. Horing, Markthalle.

Wegen Heirat unseres hehigen zum
1. Mai ein zuverlässiges
junges Mädchen
(nicht unter 20 Jahren) gesucht, w. f.
allen Arbeiten unterziehen will, kinder-
lieb u. i. Mähen erfahren ist. Salär
n. Uebereint. Familienanschluss zugef.
Kapt. W. Horing, Markthalle.

Gesucht auf Ostern ein Lehrling
für die Schmiede.
W. Lühr, Wagenfabrik,
Oldenburg.

Moorhausen-Hof-Wüsting. Suche
für dieses Jahr einen soliden
Hilfswirtschaftler. Gust. Bunt.

Neu Grosser Artikel Neu
Sehr hohe Vergütung!
Renom. Hambg. Haus sucht sogleich
achtbare Herren, welche Restaurant. re.
besuchen. P. Tegmeyer, Ham-
burg-Vorfeld.

Gesucht auf sofort ein Mädchen
(frankheitshalber) zu allen vorf. Haus-
arbeit. geg. guten Lohn. Ofener Ch. 1.

Stollham. Gesucht zum 1. März
oder später ein
junges Mädchen
bei völliger Familienanschluß.

Möbeln, Organist.
Empfehle mich als **Kranken-**
pflegerin. Frau Schulz, Lindenstr. 11.

Gesucht
ein junges **Mädchen**, welches gut
nähen kann, als Stütze der Hausfrau.
Anfragen sind zu richten an
Gebrüder Popken,
Wilhelmshaven,
Göterstraße 12.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Gesucht ein
Lehrling.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher.

Anzeigen. Schweine- Verkauf.

Strichhausen. Am
Sonabend,
den 5. Janr. 1901,
nachm. 2 Uhr anf.,
sollen bei Haases Gasthause
zu Altendorf:



15 tragende
Säue

Öffentlich meistbietend gegen
Zahlungsfrist verkauft werden.
Kaufinteressenten laden freundlich
ein Vbl. Auktionator.

Verkauf

einer
Gastwirtschaft,
verbunden mit
Kolonia- u. Kurzwaren-
Handlung.

Der Kaufmann und Gastwirt Joh.
Schmittler zu Salsbed will wegen
gänzlicher Aufgabe des Geschäfts seine
dieselbst an der Chauffee angenehm
belegene

Immobil-Besitzung

bestehend aus geräumigen, in bestem
baulichen Zustande befindlichen
Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
einem kürzlich neu erbauten, schönen
Tanzsalon, Kegelbahn, großem Lust-
und Gemüsegarten, reichlich 40
Scheffel, Bau-, Weide- und Wiesen-
land und plan. 5 ha Heide- und
Moortland.

Öffentlich meistbietend durch mich ver-
kauft werden, wozu Termin angelegt
ist auf

Freitag, den 11. Januar,
nachm. 3 Uhr.

in dem zu verkaufenden Gasthause.
In dem Hause ist seit langen
Jahren Gastwirtschaft nebst Kolonial-
und Kurzwaren-Handlung mit aller-
bestem Erfolge betrieben, namentlich
aber wurde in dem Kaufmannsgeschäft
ein ganz bedeutender Umsatz erzielt.
Einem strebsamen Geschäftsmann
bietet sich die denkbar günstigste Ge-
legenheit, sich eine sichere Existenz zu
gründen.

Bis zu 1/2 des Kaufpreises kann
gegen übliche Zinsen stehen bleiben.
Bei irgend annehmbarem Gebote er-
folgt in diesem Termine sofort der
Zuschlag!

Wetterstede.

E. Wettermann, Aukt.

Wietfeldede, Fortsetzung und
Schluß der Auktion für den Kauf-
mann Friedrich Ladevigs hier.
findet am

Sonabend,
den 5. Janr. 1901,

nachm. 2 Uhr anf.,
in Haases Gasthause hier. statt.

Es kommen namentlich zum Ver-
kauf:

Mannfacturwaren aller Art,
als: Anzüge, Kleider, Schlaf-
decken, Schürzen, Mägen,
baumwollene Stoffe etc.,
ferner: Porzellan-, Blech- und
Kupferwaren,
sowie ein größerer Posten
H. Cigarren etc.

Öffentlich meistbietend auf Zahlungs-
frist, wozu einladet

Werden, Rechnungsführer.

Paradies bei Altendorf. Habe
e. Ende d. W. kalbende, schwarze, viel
Milch geb. Kuh zu verk. Werb. Saye.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Dr. H. Hoff, für den lokalen Teil: B. v. Busch, für den Importenteil: B. Rabomst, Rotationsdruck und Verlag von J. Schart in Oldenburg

Nur
3

inkl. Reichsstempel.
Mark
das Los

Amtliche Ziehung schon 12., 14., 15. Januar.

Grosse Freiburger Geld-Lotterie.

1. Haupt-Gewinn evtl. 125 000 Mk. bar oder 100 000 oder 95 000 oder 85 000
oder Mk. 80 000 inkl. Prämie auf das zuletzt gezogene Los
50 000 Mk., 25 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5 000 Mk.,
2 à 3 000 Mk., etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle bar ohne Abzug zahlbar. Lose à 3 Mk.,
11 Lose 30 Mk., versendet F. de Fallois, alleinig. General-Debit in Wiesbaden.
Reichsbank - Giro - Konto. Ziehung 12. bis 15. Januar 1901. — Diese Lose sind auch zu haben in
Oldenburg bei H. Bohlen, Schüttingstrasse.
Für Liste und Porto 30 Pfg. beifügen.

Die Gartenlaube

eröffnet den Jahrgang 1901 mit den beiden
herausragenden erzählenden Werken:

„Felix Noves“ von J. C. Heer
„San Vigilio“ von Paul Heyse.

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf Ziffer 9 der Bekanntmachung des Herrn Reichsfanzlers vom 10. Oktober d. Js.
betreffend die Begebung von 30,000 Stück Reichsbank-Anteilen wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht,
daß der Umtausch der vollgezählten Bezugscheine gegen Anteilscheine der Reichsbank

vom 7. Januar bis einschl. 16. März 1901

stattfindet.

Während dieses Zeitraums haben die Besitzer die Bezugscheine nach ihrer Wahl bei dem Komitor der
Reichshauptbank für Wertpapiere hier selbst oder bei einer beliebigen Reichsbankhauptstelle, Reichsbankstelle und mit
Kasseneinrichtung versehenen Reichsbankniederstelle gegen Empfangsbescheinigung mittels schriftlichen doppelt aus-
zustellenden Antrages einzureichen, für welchen Vorbezug bei den vorbezeichneten Stellen erhältlich sind. Mit
der Post eingehende Anträge müssen gehörig frankiert sein. Soll ein Anteilschein auf jemand übertragen
werden, welcher nicht durch den Bezugschein selbst als dessen rechtmäßiger Inhaber ausgewiesen ist, so ist, wenn
sein Recht sich auf Erbgang gründet, ein gerichtlicher Erbschein beizufügen, wenn es auf einem Rechtsgeschäft
unter Lebenden beruht, letzteres unfehllich darzutun. Beauftragte haben auf Erfordern ihr Auftragsverhältnis
durch Vollmacht nachzuweisen.

Die an Stelle der eingelieferten Bezugscheine ausgefertigten Anteilscheine, welchen die Dividenden-
scheine für die Jahre 1901—1903, sowie ein Talon beigelegt werden, sind auf vorgängige Benachrichtigung
unter Rückgabe der Empfangsbescheinigung und gegen Vorlegung der auf letzterer befindlichen Quittung bei
derjenigen Stelle abzugeben, welcher die Bezugscheine zum Umtausch eingeliefert worden sind. Wird eine Ueber-
sendung durch die Post gewünscht, so ist vorerst die Empfangsbescheinigung mit vollzogener Quittung einzu-
reichen. Die Ueberlieferung erfolgt dann auf Kosten des Antragstellers unter voller Wertangabe, wenn nicht etwas
anderes beantragt worden ist.

Vom 17. März 1901 ab sind Umtausch-Anträge nur noch an das unterzeichnete Direktorium
schriftlich zu richten.

Berlin, im Dezember 1900.

Reichsbank-Direktorium.

Dr. Koch. b. Klipping.

Ansverbindung.

Edewecht. Der Schneidermeister
Janßen hier. läßt am

Sonabend,
den 12. Januar 1901,

nachm. 6 Uhr,
in Wüges Gasthause hier selbst:

die Herstellung eines
Wohnhauses

öffentlich mindestdauernd ausver-
dingen.

Mit und Befehl sowie Zeichnung
können bei Janßen eingesehen werden.
Annehmlichste Ladel ein

Meinrenten.

Jeden Freitag:
F. Krieger, Seefische. B.
D. Böfeler, Raboterst. 54.

Wohlfelde. Zu verk. eine nahe
am Kalben stehende Saene.
G. Güttmann.

Eine im Heiligengeistthor-
viertel belegene

Besitzung,

bestehend aus einem im besten
Bauzustande befindlichen zu
4 Wohnungen eingerichteten
Hause nebst Garten, wovon
ev. ein Bauplatz abgetrennt
werden kann, ist umstän-
dlicher bei geringer Anzahlung
billig zu verkaufen.

E. Memmen, Aukt.

Zu verkaufen ein großer schöner
Wagen,

zum Schneemotransport eingerichtet.
J. Krieger & Sohn, Oldenburg.

Piano, gut erh., zu verk. ge. Off.
mit Preisang. u. S. 5 a. d. Exp. d. Bl.
Vornhoff. Zu verkaufen 1 junger
Rindstier. G. M. Wöbken.

Immobil-Verkauf.

Hude. Die zu Vintel recht an-
genehm belegene

Besitzung

des Brinkshers Johann Meyer
dieselbst:

a) ein Hauptwohnhaus mit Neben-
gebäuden,
b) ein Gutschaus,
c) 7 ha 17 ar sehr ertragreiche
Acker- und Grünlandereien,
sommt nochmals am

Freitag, den 4. Janr.,
nachmittags 2 Uhr,

in Heinemanns Gasthause hier selbst
zum letzten Male zum öffentlichen
Verkaufsausschlag.

Der Zuschlag erfolgt alsdann. —
Geboten sind erst 6100 Mk.
G. Saverkamp, Aukt.

Metjendorf. Zu verk. ein Kuh-
stall. J. Harms.

Dingselde bei Wietfeldede. J.
D. Klimann daselbst beabsichtigt
wegen Uebernahme der väterlichen Be-
sitzung seine zu Dingselde belegene

Stelle,

Wohnhaus mit Scheune und ca. 55
Scheffellast Garten, Acker- u. Weide-
land, mit Eintritt zum nächsten Mai
begin, der jetzt bekannten Fläche zum
Herbst 1901 öffentlich meistbietend
verkaufen zu lassen.

Die Grundstücke liegen in einer
Fläche beim Hause und sind in guter
Kultur. Das Wohnhaus ist erst kürz-
lich durch Neubau eines Vorderauses
erheblich vergrößert und in gutem
Stand.

Auf der Stelle werden jetzt 1 Pferd
und 5 Stück Hornvieh gehalten.

Verkaufstermin ist angelegt auf
Sonabend,

den 5. Januar 1901,
nachm. 3 Uhr,

in Clausen's Gasthause zu Nettel.
H. Goës, Auktionator.

Goldparmäne, Flasche
der beste

aller Apfelweine.

Aug. Ernst Menke. 35.
Spezialität Fruchtweine
31 Sorten lt. Preisliste.
Fernsprecher 356.

Feinster reiner Bienenhonig,

garantiert ohne jeden Zusatz, peinlich
sauber in eigenen Räumen ausgepresst
Johann Bremer,
Saarenstr. 80.

Infrizierte Prospekte, be-
treff. mein neuestes Abort-
anlagen- u. Abfuhrsystem
— Sanaidenbübel — werden
in diesen Tagen fertig und
versende gegen 20 Pfg. frk.

Joh. Wiemken,
Baumeister u. Abfuhrunternehmer.

Reith.

Zu verkaufen 200 Fiedel Luhrs-
plater Dachreit, 2 Fiedel 7 M. 50 4.
H. Gramberg,
Markt 19.

Café und Conditorei

Emil Lange,
Seitengeistswahl 3 a.

Meine 3 Bürgerfelde a. Schuln. bel.
Weide, gr. 27 1/2 Schffl., h. fruchtbarst,
andw. a. von. Bm. Wöbder, Adstr. 80.

Rastede. Die an Dagendorffs
Weide belegene beiden beste Kuh-
weiden, groß etwa 9 und 8 Sch.-S.,
werden auf 5 oder 6 Jahre verpachtet.
Heuerlustige wollen am 4. Januar
er., nachm. 3 Uhr, auf den Weiden
anwesend sein.

Schrotmühle „Premier“
ist die beste und billigste.
Für zweipferdigen Betrieb 200 Mk.
Auf Wunsch 4 Wochen zur Probe.
Vertreter:

Fr. Hinrichs, Gauhhausen.

Dr. med. Warneke,
Spezialarzt für

Ohren-, Nasen- und
Halskrankheiten,
Bremen, Nordstr. 8.

Briefmark.- u. Sammlang.

sowie eine bessere Marken, Münzen
und Medaillen sucht zu kaufen
A. Töns, 3. Gernerstr. 21.